

Regionales Entwicklungskonzept WMK 2014 - 2020

Auftaktveranstaltung
Eschwege, 09. April 2014

Dr. Michael Glatthaar



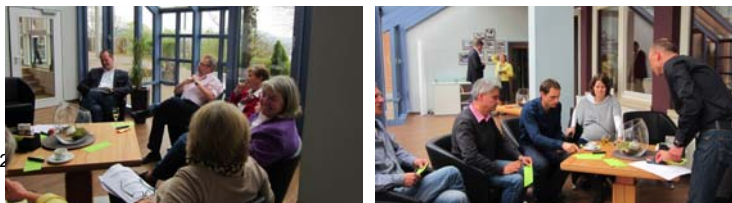
Übersicht

HF 1: **Regionale Wertschöpfung stärken**

HF 2: **Lebensqualität für alle sichern und entwickeln**

HF 3: **Kultur und Bildung fördern**

Strategischer Ansatz: **Impulse setzen**
(Bündelung, Vernetzung, Koordinierung, Innovationsräume)



Handlungsfelder und Themen	
Handlungsfeld 1	
	„Regionale Wertschöpfung stärken“
1.1 Regionale Produkte	
	<ul style="list-style-type: none"> • Lebensmittel • Handwerk-/Industrieprodukte
1.2 Existenzgründung / Unternehmensnachfolge / Fachkräfte	
1.3 Energie & Klimaschutz	
1.4 Dienstleistungen	
1.5 Tourismus, Freizeit und Natur (erleben)	
	<ul style="list-style-type: none"> • Tourismus & Freizeit (Aktivtourismus Rad, Wandern, Mountainbike) • Naturpark Meißner, Kaufunger Wald • Kulturlandschaft • Gesundheitssektor
1.6 Regionale Identität	
3	

Handlungsfelder und Themen	
Handlungsfeld 2	
	„Lebensqualität für alle sichern und entwickeln“
2.1 Demografischen Wandel gestalten	
	<ul style="list-style-type: none"> • Daueraufgabe (Verstetigung/ Umsetzung) • Wohnen/ Siedlungsentwicklung • Daseinsvorsorge (soziale Infrastrukturen)
2.2 Mobilität	
	<ul style="list-style-type: none"> • Bürgerbus • Jugendprojekte
2.3 Ehrenamt	
2.4 Regionale Identität	
4	


Handlungsfelder und Themen	
Handlungsfeld 3 „Kultur und Bildung fördern“	
3.1 Qualifizierung (ESF)	
3.2 Kultur	
3.3 Jugendkultur	
3.4 Kultur-historisches Erbe	
3.5 Lebenslanges Lernen	
3.6 Inklusion	
3.7 Regionale Identität	

5



Ideen sammeln	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Bilden Sie mit Ihren 4 „Nachbarn“ eine Kleingruppe: Nennen Sie uns Ihre Ideen für die 3 Handlungsfelder und schreiben Sie diese auf Karten - 15 Minuten 2. Ihre Ideen für die Zukunft Wir bilden 6 Gruppen (Alle Handlungsfelder gibt es doppelt und Vertreter/innen der LAG unterstützen Sie an den Moderationswänden) <ul style="list-style-type: none"> • 1. Runde: Sortieren Sie Ihre Ideen zu den Leitprojekten/Themen - 10 Minuten 3. 2. Runde: Wechseln Sie zum nächsten Handlungsfeld (im Uhrzeigersinn) und ergänzen Sie Ihre Ideen, zu den bereits genannten Titeln und fügen neue Ideen hinzu - 10 Minuten 4. 3. Runde: Wechseln Sie zum „letzten“ Handlungsfeld (im Uhrzeigersinn) und ergänzen Sie Ihre Ideen zu den bereits genannten Titeln und fügen neue Ideen hinzu. - 10 Minuten 	

6





Dr. Michael Glatthaar

pro loco
Tel: 0551 54 80 922
glatthaar@pro loco-bremen.de
www.pro loco-bremen.de



Jugendwerkstatt 2013



Über 40 Jugendliche,
1,5 tägige
„Zukunftswerkstatt“



Jugendwerkstatt 2013


Themen

- Tierschutz
- Freizeit + Kultur
- Schule (Gestaltung ⊕; derzeit viele ⊖
↳ Fachvielfalt aber Gefahr wg. Konzentration)
- Ausbildung / Beruf
- Betreuung von Jugendlichen (+Beruf)
- Jugend und Politik (einmischen, gehört werden)
- Informationsfluss (pu Teil)
- Thema Rassismus/MD
- Mobilität
- Wohnen
- Energie ?

Die wichtigsten Themen

- Freizeit/ Kultur
- Jugend und Politik
- Ausbildung/ Beruf
- Mobilität

9



Neue Themen für 2014 ff

1. Handlungsfeld: **Regionale Wertschöpfung**

Ressourcen nutzen, Instrumente zur Projektförderung durch VfR vorhanden, VfR als Vermittler/ Vernetzer, Bündelung von Akteuren, Impulsgeber, Projektberatung, Tourismus als Teil der Wirtschaftsförderung, neutrale Rolle des VfR, Kommunikation der Touristiker untereinander verbessern

Leitprojekte:

- Regionale Produkte
- Tourismus, Freizeit, Natur- und Kulturlandschaft (Schwerpunkt Mountainbike, Radwandern, Wandern)
- Existenzgründung/ Unternehmensnachfolge/ Fachkräfte
- Energie und Klimaschutz

10



Jugendleitbild 2013

Wir - Jugendliche - sind gut über die politischen Aktivitäten im Werra-Meißner-Kreis informiert. Dazu hat die neu eingerichtete Internetplattform einen großen Beitrag geleistet. In Jugendforen können wir uns aktiv einbringen und werden ernst genommen. Wir können unsere Ideen vortragen und werden bei der Umsetzung aktiv von der Politik unterstützt.

Die vielfältigen Freizeitangebote sind gut miteinander vernetzt und können von uns überall über moderne Medien abgerufen werden. Dazu haben wir einige Angebote selbst entwickelt und setzen sie auch selbst um.

Der ÖPNV und flexible Mobilitätsangebote sind so aufeinander abgestimmt, dass die attraktiven Freizeitangebote gut erreichbar sind. Die Angebote sind preisgünstig und können über moderne Medien einfach gebucht werden.

Durch die engen Kooperationen zwischen den Unternehmen und Schulen im Kreis sind wir gut auf die Bewerbung vorbereitet. Die Betriebe werben mit attraktiven und gut bezahlten Ausbildungen um uns und garantieren uns gute Übernahmechancen. Wir können während der Ausbildung andere Betriebe kennen lernen und haben die Möglichkeit uns gegenseitig zu unterstützen und auszutauschen.